

Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

Staatssekretär

An den Vorsitzenden
des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Thomas Rother, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 18/3867

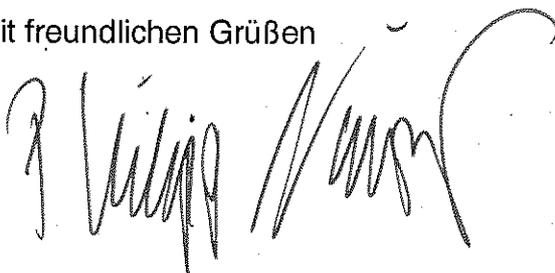
nachrichtlich:
Frau Präsidentin
des Landesrechnungshofs Schleswig-Holstein
Dr. Gaby Schäfer
Hopfenstr. 30
24103 Kiel

Kiel, *R.* Januar 2015

Schreiben des MWAVT i.S. „Förderstrategie von Clustermanagements“

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
das beigefügte Schreiben des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit,
Verkehr und Technologie übersende ich mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Philipp Nimmermann

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie |
Postfach 71 28 | 24171 Kiel

Minister

Vorsitzenden des
Finanzausschusses des
Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Thomas Rother, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

über das
Finanzministerium
des Landes Schleswig-Holstein
24105 Kiel

22. Dezember 2014

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

der Finanzausschuss bittet das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie (MWAVT), ihn bis Ende 2014 über die Eckpunkte der angekündigten neuen Förderstrategie von Clustermanagements zu unterrichten (siehe Drucksache 18/2514 neu des Schleswig-Holsteinischen Landtages vom 4. Dezember 2014, S. 10f.). Dieser Bitte komme ich gerne nach.

Im Juli 2013 legte der Landesrechnungshof einen ausführlichen Prüfbericht zur Clusterpolitik und –förderung in Schleswig-Holstein für den Zeitraum 2004-2013 vor. Dieser enthielt diverse Kritikpunkte an der vergangenen Clusterpolitik und war somit ein deutlicher Hinweis auf die Notwendigkeit, eine neue einheitliche Clusterpolitik zu definieren.

Im Laufe des Jahres 2014 erarbeitete eine interne Cluster-AG des MWAVT ein neues umfassendes Papier zur *Clusterpolitik, Clusterstrategie und Clusterförderung in Schleswig-Holstein*, welches sich zurzeit in einem umfassenden Abstimmungsverfahren befindet. Es beschreibt neben Definitionen und zentralen Aufgaben von Clustermanagements vor allem die Ziele und Eckpunkte für eine zukünftige Förderung von Clustermanagements. Darin werden die wesentlichen Kritikpunkte des Landesrechnungshofes berücksichtigt.

Die Grundlage für die Clusterpolitik der nächsten Jahre bilden die strategischen Aussagen der Regionalen Innovationsstrategie Schleswig-Holstein (RIS SH), die in 2013 von

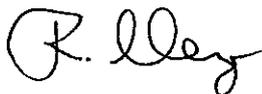
Prognos vorbereitet und nach öffentlichen Konsultationen und landesinterner Abstimmung vom Kabinett beschlossen und als ex ante – Konditionalität der EU zur Genehmigung

vorgelegt wurde. Die RIS SH gilt entsprechend auch als inhaltliche Grundlage für die Förderungen aus dem Operationellen Programm des EFRE 2014-2020.

Aufgrund der neuen EFRE-Förderperiode 2014-2020 wird zurzeit eine Richtlinie zur Unterstützung von Clustermanagements erarbeitet, welche die Förderbedingungen, die Förderquote und das Verfahren festlegt. Mit ihrer Fertigstellung ist aufgrund vielfältiger Abhängigkeiten im 1. Halbjahr 2015 zu rechnen.

Parallel wird das neue Strategiepapier zur Clusterpolitik und –förderung zur Unterrichtung des Kabinetts vorbereitet. Die Einbindung des Kabinetts ist ebenfalls für das 1. Halbjahr 2015 vorgesehen. Ziel ist eine politische Legitimation für die künftige Clusterpolitik in Schleswig-Holstein, die sich zugleich als wesentlicher Bestandteil der Wirtschafts- und Innovationspolitik an den Zielen der Landesentwicklungsstrategie 2030 orientiert. Hierüber werde ich Sie gerne zeitnah im 1. Halbjahr 2015 unterrichten.

Mit freundlichen Grüßen



Reinhard Meyer